

Bezugsgebühr:

Wiederlich für Dresden bei Nicht... (Subscription details for Dresden)

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Lipsch & Reichardt in Dresden.

Anzeigen-Carif.

Annahme von Kündigungen... (Advertising rates and conditions)

Verantwortl. Red.: Dr. 11 und 2096. Druckverlag: Dresdenstr. 88.

Lanolin-Seife mit dem „Pfeilring“ 25 Pfg. per Stück.

Tuchwaren.

Lager hochfeiner deutscher und englischer Anzug-, Hosen-, Palotot- und Westensstoffe in allen modernen Farben und Prima-Qualitäten zu billigsten Preisen.

Hermann Pörschel Scheffelstrasse 19 (Kleines Haus).

Nr. 85. Epinal: Deputationsbericht über die Staatseisenbahnen. Neueste Drahtberichte. Empfang des Erbprinzen Franz Ferdinand, Abchied des Grafen Schöenthal von Bessin. „Der Sibirer“, Mozart-Verein. Zum Gastspiel der Russen. Mittwoch, 28. März 1906.

Deputationsbericht über die Staatseisenbahnen.

Der umfangreiche, 185 Seiten umfassende Bericht der Finanzdeputation A der Zweiten Kammer über den 16. des ordentlichen Etats für 1906/07, Etat der Staatseisenbahnen, sowie über hierauf bezügliche Petitionen...

geprüften Alternativen der Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen der Regierung zur Berücksichtigung zu überweisen und die Petitionen des Gemeindevorstandes für die elektrische Straßenbahn Niederwitz-Postwitz...

Die Deputation trat hierauf in die Besprechung der Frage über die Verrentierung ein, und zwar geschah das zunächst unter Berücksichtigung des Protokolls der Eisenbahnratsversammlung vom 4. Juli 1905.

Bei Entfernungen bis mit 75 km... 50 Pf. 25 Pf. von 76 bis 150 km... 100 50 über 150 km... 200 100

den preussischen (aber auch allen sonstigen deutschen) Eisenbahnen nicht erwünscht ist. Nach den bisherigen Erfahrungen würde auch ein günstiger finanzieller Erfolg im Falle eines Anschlusses an Preußen kaum eingetreten sein.

Neueste Drahtmeldungen vom 27. März.

Algeciras. In dem offiziellen Communiqué der Konferenz heißt es: Die Konferenz erörterte gestern den Text des vom Redaktions-Ausschuss vorbereiteten Entwurfs der Organisation der Polizei.

Kunst und Wissenschaft.

Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Die Billets für das vierte Abonnement werden von Donnerstag den 29. März bis mit Sonntag den 1. April an der Tageskasse des Schauspielhauses...

Darsteller eingeschlichen zu haben. Mag sein, daß die schon unruhigen Charaktere dazu leicht verleitet, zumal der satirische Gehalt von Gestalten à la Weirbach scheinbar dadurch stärker zur Geltung kommt...

Mozart-Verein. Die starke Umziehung der Vereins-Aufführungen bewährte sich auch gestern wieder in einem Extra-Konzert, das, gleich den stehenden Musikabenden, vor ausverkaufter Saale (Vereinshaus) stattfand.

der Träume" und Schumann („Der Ruhbaum“, „Er ist“) unter außerordentlichen und demonstrativen Aufmerksamungen.

Ähnlichen Erfolg hatte das sogenannte Russische Trio: Art. Maurina und die Herren Professoren Bres und Wolof mit dem Beethoven'schen Konzerte für Klavier, Violine, Violoncell und Orchester (op. 58).

Zum Gastspiel der Russen.

Interessante Aufschlüsse über Art und Weis des Moskauer Künstlerischen Theaters, dessen Gastspiel im Königl. Schauspielhaus augenblicklich im Mittelpunkt der Teilnahme steht, über seine Gründung und seinen Bestand hat August Scholz, der treffliche Kenner russischer Kunstverhältnisse, in einem kürzlich zu Berlin gehaltenen Vortrag gegeben.



entsteht... (Small text fragments on the left margin)



Napoleon I.

Kaiser der Franzosen, besuchte die Kellereien des Hauses

MOËT & CHANDON, Epernay

am 26. Juli 1807

*Die Kellereien des Hauses Moët & Chandon erstrecken sich bei
ungefähr 13½ Km. Länge über eine Grundfläche von 56,230 □m
und sind damit die größten der Champagne.*

*Sie enthalten einen Weinvorrat von über 18 Millionen Flaschen,
daher die stets gleichmäßig vorzügliche Qualität von*

White Star „sec“

Französisches Erzeugnis.



fest.
ein.
die
bei
nor.
hat.
Welt.
fals.
altier.
an.
fest.
schiff.
loht.
boim.
Don.
Rent.
t r e
Arth.
and
au
Von.
preis.
Hier.
Noag.
Woch.
etwas.
Am 5.
lehter.
wordt.
in D.
Rutte.
perän.
für O.
schlo.
*
der bi.
Berlin.
trächt.
Mafsch.
schrine.
mann.
Sed m.
und D.
(+ 3,2.
sowie.
blieben.
zabalt.
Genuß.
(+ 2
Stilien.
alles i.
Zambr.
189, 20.
fanden.
aktien.
Damer.
bierle.
Triptid.
Blauen.
Materi.
ordlich.
weiter.
*
verwal.
6 00 00.
Genn.
der Dr.
Anhalt.
begeber.
zur Je.
*
Direkto.
f a b v
*
weiter.
den G.
Tatist.
einigen.
gedacht.
aus b.
juridige.
taus 6
von 6
find.
*
D a b
Zelag.
Biese.
„Woll.
gewest.
lich em.
*
getern.
Kinnit.
per 21.
Schit.
die ten.
16 %
und 8
durch
sinnat.
ausliche.
eine K.
nomme.
*
S e u b
Diober.
in den.
geteilt.
geboden.
180 000.
föhren.
fort jst.
*
B ä r g
Die W.

Börsen- und Handelsteil.

Berlin (Wirt.-Tel.) Die heutige Börse war recht fest. Konstanten legten durchschnittlich um 1/2 Prozent höher ein. Der Markt notierte 2 Prozent höher, nur Harpener blieben zurück. Die Wiener Kohlenbörse meldete feste Tendenz bei lebhafter Frage. Demgegenüber lag allerdings eine Nachricht vor, bezugnehmend auf die Kohlenbörse, welche die Kohlenpreise bei lebhafter Nachfrage zu beugen, doch blieb diese Meldung ebenso ohne Einfluss wie die Nachricht aus Weizen über Streifenbewegungen im Steinkohlenmarkt. Der Markt sehr still und kaum verändert. Ruffenmarkt gegen 1 1/2 Proz. an. Renten fast gar nicht gehandelt. Schiffahrtstaktien recht fest. Hoch besser als die günstigen Ausführungen des Geschäftsberichts in Bezug auf die Auswanderungsstatistik. Rückgang 1 Prozent anscheinend auf Hamburger Rente. Von Eisenbahnen amerikanische höher. Die Börse schloss ziemlich fest für Konstanten. Deutscherische Werte schwach auf Wien. Renten nachgebend. Vorkursdifferenz 1/4 Prozent. Am Getreidemarkt war der Verkehr außerordentlich still. Am Antriebsmarkt wurden Lieferungen überhaupt nicht notiert, und auch mittags kamen Abschlüsse nur in ganz geringem Umfang zu Stande. Die Tendenz machte einen schwächeren Eindruck. Von den meisten Auslandsbörsen wurden rückgängige Getreidepreise gemeldet, namentlich war in Pest die Stimmung matt. Hier stellten sich die nominalen Preise für Weizen um 0,50, für Roggen um 0,25 M. niedriger als gestern. Die jüngsten Bodenpreiskontrollen Rußlands waren in Weizen und Gerste etwas größer als in der Vorwoche, in Roggen unbedeutend. Am Weizenmarkt bleibt die Stimmung fest. Weizen ist in den letzten Tagen zu höheren Preisen im Auslande gehandelt worden; die sonstigen Offerten sind nicht erwähnt. Das Wetter in Deutschland wird günstiger beurteilt als in letzter Zeit. Am Antriebsmarkt war Hafer gut beauftragt, Mais still und unverändert. Rüböl von 20 W. an. Der Schluss der Börse war für Getreide nach vorhergehender Befestigung wieder etwas schwächer. - Wetter: Bedeckt, Westnordwestwind.

Dresdener Börse vom 27. März. Auf dem Aktienmarkt der Dresdener Börse entwickelte sich heute in Anbetracht der Festhaltung der Berliner Börse eine ziemlich lebhaftere Tendenz, die teilweise ganz beträchtliche Ausschüttungen im Gefolge hatte. So brachten man bei Kaufmannsaktien (Sächs. Bank) mit 263,10 (+ 2%), dererlei Aktien (Sächs. Bank) mit 263,10 (+ 2,10%), Zimmern mit 121,50 (+ 1,40%), Kaufmann mit 180,50 (+ 1,25%), Sächs. Bank mit 219 (+ 0,75%), Friedrich-August-Bank mit 123 (wie vorher) und Hartmann mit 130,50 (+ 0,50%), während Carl Hamel zu 203,25 (+ 2,25%), Koppel zu 224 (+ 2,25%), Böhmische zu 27,50 (+ 2,50%), sowie alle Aktien & Sächs. zu 353,75 (+ 2,75%) vorwärts gedrückt blieben. Nicht gut verlangt zeigten sich auch elektrische Werte und Bahnanlagen, von denen Bergmann zu 320 (+ 3%), Sächs. & Neumann-Gesellschaft zu 118 M. (+ 1 M.), sowie Wacker zu 277 (+ 2%) aus dem Markt genommen wurden. Bei Brauereistellen ertrugen sich Sächs. Bank zu 176 (+ 3%) größerer Beachtung, alle Aktien blieben still und unverändert. Geringe Umsätze verzeichneten Transportwerte und Bankaktien, die nur in Vereinzelter Höhe zu 130,20 (- 0,80%) und in Sächs. Bank zu 131,90 (+ 0,15%) höher kamen. Von Papier- u. Fabriken traten Chemischer Papierfabrik-Stammaktien zu 71 (+ 0,50%), Sächs. zu 113,75 (- 0,25%), sowie Weissenbörner zu 70 (wie gestern) in Verkehr. Bei fernischen Werten und diversen Industriewerten beschränkten sich die Umsätze auf Vorkursdifferenz Leipzig zu 216 (unverändert) und auf Sächs. Bank zu 218 (- 2%). Wärend der Gerbwaren erhöhte ihren Kurs auf 103, ohne das Material herauszuheben. Ferner bot man für Dresdener Bankaktien vorwärts 167 (+ 1%). Auf dem Fondsmarkt bewegte sich das Geschäft weiter in abgedämpfter Bahn.

Chemische 3%, Stadtanleihe von 1902. Die Stadtverwaltung hat von vorliegender Anleihe einen weiteren Betrag von 500 000 Mark an ein Konsortium Chemischer Bankfirmen, bestehend aus: Chemischer Stadtbank, Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden, Filiale der Dresdener Bank in Chemnitz, Filiale der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt, Dresdener Bankverein, Chemischer Bankverein, F. Wagner, seit begeben. Die Anleihe wird voraussichtlich in den ersten Tagen des April zur Zeichnung aufgelegt.

Zwickauer Bank. Ueber das Vermögen des verstorbenen Direktors der Bank, Stöckh, ist nunmehr das Konkursverfahren eröffnet worden.

Seringmalder Bank, Seringmalder S. Der weitere Auffassung des wirtschaftlichen Lebens im Jahre 1905 kam nach dem Geschäftsbericht auch dem vorigen Betrage zu Gunsten und über auf die Tätigkeiten des Instituts einen fördernden Einfluss aus. Abgesehen von einigen kleinen Ausfällen, die durch für solche Zwecke referierte Beträge gedeckt wurden, hat die Bank Verluste nicht erlitten. Gleichwohl werden aus dem diesjährigen Ergebnis wieder 7000 M. auf Reservekonto zurückgestellt. Der Reingewinn beträgt 64 088 M. (48 116 M. l. V.), woraus nach Abweisung von 7007 M. zu den Reservefonds eine Dividende von 6% (5% l. V.) verteilt werden soll, zu der 36 000 M. erforderlich sind.

Waldschmidt Braunkohlenwerke Reuzichen-Graben, Aktiengesellschaft Reuzichen B. (Waldschmidt). Unter dieser Firma wurden die bislang den Herrmann Adolf Waldschmidt Erben zu Waldschmidt gehörigen beiden Braunkohlenwerke, Waldschmidt Braunkohlenwerke Reuzichen-Graben und die Braunkohlenwerke Waldschmidt Waldschmidt vereinigt und von der Aktiengesellschaft käuflich erworben. Das Aktienkapital beträgt 1 200 000 M.

Dittesdorfer Berg- und Kräuterei-Fabrik. Die gestern behaltene 21. ordentliche Generalversammlung genehmigte einstimmig durch Affirmation die Bilanz und das Gewinn- und Verlustkonto per 31. Dezember 1905, sowie die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats, ebenso wie die vom Aufsichtsrat beantragte Gewinnverteilung, die den Aktionären, per sofort zahlbar, 4% ordentliche Dividende und 16% Superdividende auf die alten Aktien und 2% ordentliche Dividende und 8% Superdividende auf die jungen Aktien brachte. Ferner wurde durch Ausruf des ausstehenden Aufsichtsratsmitglied, Herr Geh. Kommerzienrat Herr. Bogler in Chemnitz, wiedergewählt, dagegen hat das fernere ausstehende Aufsichtsratsmitglied, Herr Paul Julius Wegner in Leipzig, eine Wiederwahl abgelehnt; von einer Ersatzwahl wurde Abstand genommen.

Maxis Greifer Nachf. Aktiengesellschaft in Seubitz. Die Generalversammlung stimmte der Verteilung von 10% Dividende zu und wählte Herrn Verlagsbuchhändler Georg Ditzel wieder in den Aufsichtsrat. Ueber den Geschäftsgang im neuen Jahre wurde mitgeteilt, daß der Umsatz im Vergleich zum Vorjahre sich bereits beträchtlich gehoben hat. Der Wert der bis jetzt hinausgegebenen Waren ist um 150 000 M. höher als in der gleichen Zeit des Vorjahres, so daß die Ausschüttung wieder als günstig bezeichnet werden können. Die Dividende ist sofort zahlbar.

Sächsische Brauerei Schöffershof und Frankfurter Bürgerbrauerei, Aktiengesellschaft in Frankfurt a. M. Die Aktien des Unternehmens, die bisher in Berlin und Dresden notierten,

gelungen nunmehr auch durch die Filiale der Bank für Handel und Industrie und die Dresdener Bank in Frankfurt a. Main zur Einführung. Das Unternehmen, das in abgelaufenen Geschäftsjahre einen Absatz von 306 004 Hektoliter hatte, ist die größte Brauerei Mitteldeutschlands und hat seit ihrem Bestehen, d. h. seit 18 Jahren, nie unter 10%, und im Durchschnitt über 11% Dividende gegeben. Die letzten 4 Jahre betrug die Dividende je 11%. Im laufenden Geschäftsjahre ist der Absatz wieder erheblich steigend; der Reingehalt betrug bis 15. März über 1900 Hektoliter.

Dr. H. A. Rura, Aktiengesellschaft in Bernau bei Berlin. Die heute in Gegenwart von 16 Aktionären mit 906 Stimmen stattgefundene 11. ordentliche Generalversammlung genehmigte einstimmig das Rechnungsvermögen für 1905, ebenso die vorgeschlagene Gewinnverteilung und Entlastung der Verwaltungsglieder. Das feststehende ausstehende Kapital des Unternehmens, Herr Franz Hoffmann, Dresden, wurde juristisch wieder in sein Amt gewählt. Auf die Anfrage eines Aktionärs, wann nach Beendigung der Verwaltung ein Einfluß in dem Geschäftsgang zu erwarten sei - der Reingewinn ist infolge dessen innerhalb weniger Jahre von 43 000 M. auf 306 000 M. zurückgegangen - bemerkte Herr Hoffmann, daß die Direktion der Aktiengesellschaft im Besonderen die besten Resultate schon längst bemerkt hat, der üblichen Betriebsunterstützung eine Grenze zu ziehen, die sich allerdings ergibt, da den fortwährend noch entfallenden Konkurrenzgeschäften nur mit niedrigen Preisen begangen werden können. Die Dividende von 10% für die Aktien und 7,45% für die Gemeinkasse gelangt sofort bei der Dresdener Bank und der Allgemeinen Deutschen Kreditanstalt, Abweisung Dresden, zur Auszahlung.

Prager Kohlenbergbau-Gesellschaft. Dem Geschäftsbericht zufolge wurden im Jahre 1904 3 200 000 T. Kohle gefördert (1903 3 224 200 T.). Da die im Jahre 1904 zu steuernden Preisen steigenden Abschlässe zum großen Teile im Verhältnis zur Ausbeute kamen, so konnten nur für einen Teil der Abgabe höherer Preise erzielt werden. Außerdem ist die Gesellschaft unter dem Wassermangel, der Mitte September 1905 hier in Oesterreich herrschte, die durch die verurteilten Ausfälle konnten nur zum Teil dadurch ausgeglichen werden, daß infolge der günstigen Wasserstände der Verkauf auf der Höhe von 128 210 T. und damit der Gesamtumsatz gegen das Vorjahr gestiegen ist. Bei Abschreibungen in Höhe von 7 200 M. (71 800) ergab sich schließlich ein Reingehalt von 1 512 923 M. ein Reingewinn von 4 000 207 M. (4 085 921). Die Dividende beträgt 14%.

Preisänderungen für Wolllwaren. Die aus Oestreich berichteten, haben deutsche Firmen über Preise für Wolllwaren um 20 bis 30% an und für Stoffwaren um 20 bis 40% pro Tonne erhöht. Man erwartet, daß weitere Erhöhungen folgen.

Russische Anleihe für auswärtigen Handel. Von der Direktion des Instituts wird mitgeteilt, daß sie bei der am 10. April in St. Petersburg abgehaltenen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 9% = 22,50 Rubel pro Aktie, wie im Vorjahre, beantragt wird.

Ueber die Lage des Handels in Rußland berichtet der Vorkursbericht Korrespondent der "Quening Standard", daß diese eine außerordentlich günstige sei. Die Getreidemärkte, namentlich Weizen und Spinnereier, sind mit Aufträgen überhäuft. Ebenso sind die Eisen- und Maschinenfabriken, die jedoch unter dem Mangel an Rohle zu leiden haben, bei der Eisenbahnwerke noch gut abgesetzt. Die amtlichen Berichten, Eisenbahnen und Spinnereien wiesen außerordentlich hohe Umsätze auf, die die Höhe jener der letzten Jahre weit übersteigen. Die Beendigung des Holzhandels verurteilt nur geringe Beumittelungen, da die Holzpreise in der Höhe von 50 000 000 Rubel Lagerware zu verzeichnen. Besonders fürchterlich ist dem Handel die lange Regenperiode, die es möglich machte, alle Schweißleitungen während der letzten Zeit zu überwinden.

Bank-Zinssätze. Reichsbank 5 Proz. Lombardzins 6 Proz. Amsterdamer 3 Proz. Brüssel 3 1/2 Proz. London 4 Proz. Paris 3 Proz. Venedig 3 1/2 Proz. Wien 4 Proz.

Reichsbank 27. März.

100 T. Reichsbank	87,85	100 T. Reichsbank	101,-
100 T. Reichsbank	94,10	100 T. Reichsbank	101,25
100 T. Reichsbank	94,10	100 T. Reichsbank	110,-
100 T. Reichsbank	99,91	100 T. Reichsbank	99,90
100 T. Reichsbank	102,-	100 T. Reichsbank	103,10
100 T. Reichsbank	110,60	100 T. Reichsbank	281,10
100 T. Reichsbank	117,50	100 T. Reichsbank	172,25
100 T. Reichsbank	94,-	100 T. Reichsbank	111,25
100 T. Reichsbank	101,75	100 T. Reichsbank	165,-
100 T. Reichsbank	101,36	100 T. Reichsbank	111,75
100 T. Reichsbank	101,60	100 T. Reichsbank	146,25
100 T. Reichsbank	101,36	100 T. Reichsbank	13,-50
100 T. Reichsbank	86,10	100 T. Reichsbank	37,50
100 T. Reichsbank	94,20	100 T. Reichsbank	100,-

27. März. (Wochen- und Tageskurse der offiziellen Börse.)

100 T. Reichsbank	99,50	100 T. Reichsbank	163,-
100 T. Reichsbank	100,50	100 T. Reichsbank	1134,-
100 T. Reichsbank	117,50	100 T. Reichsbank	57,-
100 T. Reichsbank	111,00	100 T. Reichsbank	428,-
100 T. Reichsbank	93,40	100 T. Reichsbank	443,-
100 T. Reichsbank	67,15	100 T. Reichsbank	671,75
100 T. Reichsbank	127,50	100 T. Reichsbank	127,50
100 T. Reichsbank	261,-	100 T. Reichsbank	261,-
100 T. Reichsbank	608,-	100 T. Reichsbank	608,-

27. März. (Wochen- und Tageskurse der offiziellen Börse.)

100 T. Reichsbank	99,50	100 T. Reichsbank	163,-
100 T. Reichsbank	100,50	100 T. Reichsbank	1134,-
100 T. Reichsbank	117,50	100 T. Reichsbank	57,-
100 T. Reichsbank	111,00	100 T. Reichsbank	428,-
100 T. Reichsbank	93,40	100 T. Reichsbank	443,-
100 T. Reichsbank	67,15	100 T. Reichsbank	671,75
100 T. Reichsbank	127,50	100 T. Reichsbank	127,50
100 T. Reichsbank	261,-	100 T. Reichsbank	261,-
100 T. Reichsbank	608,-	100 T. Reichsbank	608,-

27. März. (Wochen- und Tageskurse der offiziellen Börse.)

Wien. 27. März. (Wochen- und Tageskurse der offiziellen Börse.)

Berlin, 27. März. Getreidebericht. Weizen: per Mai 189,70, per Juli 188,-, per September 167,-, behauptet. - Roggen: per Mai 168,50, per Juli 172,-, per September 167,-, behauptet. - Hafer: per Mai 161,-, per Juli 163,-, behauptet. - Mais: per Mai 130,50, per Juli 130,-, wä. - Rüböl: per Mai 49,60, per Oktober 62,20, fester.

Hamburg, 27. März. Zucker (Normingsbericht). Zucker: per Mai 162,-172,-, do. do. geringer. - Rohzucker: per Mai 162,-172,-, do. do. geringer. - Rohzucker: per Mai 162,-172,-, do. do. geringer.

Hamburg, 27. März. (Wochen- und Tageskurse der offiziellen Börse.)

100 T. Reichsbank	99,50	100 T. Reichsbank	163,-
100 T. Reichsbank	100,50	100 T. Reichsbank	1134,-
100 T. Reichsbank	117,50	100 T. Reichsbank	57,-
100 T. Reichsbank	111,00	100 T. Reichsbank	428,-
100 T. Reichsbank	93,40	100 T. Reichsbank	443,-
100 T. Reichsbank	67,15	100 T. Reichsbank	671,75
100 T. Reichsbank	127,50	100 T. Reichsbank	127,50
100 T. Reichsbank	261,-	100 T. Reichsbank	261,-
100 T. Reichsbank	608,-	100 T. Reichsbank	608,-

Schlusskurse der Berliner Börse.

Berlin, 27. März.

100 T. Reichsbank	87,85	100 T. Reichsbank	101,-
100 T. Reichsbank	94,10	100 T. Reichsbank	101,25
100 T. Reichsbank	94,10	100 T. Reichsbank	110,-
100 T. Reichsbank	99,91	100 T. Reichsbank	99,90
100 T. Reichsbank	102,-	100 T. Reichsbank	103,10
100 T. Reichsbank	110,60	100 T. Reichsbank	281,10
100 T. Reichsbank	117,50	100 T. Reichsbank	172,25
100 T. Reichsbank	94,-	100 T. Reichsbank	111,25
100 T. Reichsbank	101,75	100 T. Reichsbank	165,-
100 T. Reichsbank	101,36	100 T. Reichsbank	111,75
100 T. Reichsbank	101,60	100 T. Reichsbank	146,25
100 T. Reichsbank	101,36	100 T. Reichsbank	13,-50
100 T. Reichsbank	86,10	100 T. Reichsbank	37,50
100 T. Reichsbank	94,20	100 T. Reichsbank	100,-

27. März. (Wochen- und Tageskurse der offiziellen Börse.)

100 T. Reichsbank	99,50	100 T. Reichsbank	163,-
100 T. Reichsbank	100,50	100 T. Reichsbank	1134,-
100 T. Reichsbank	117,50	100 T. Reichsbank	57,-
100 T. Reichsbank	111,00	100 T. Reichsbank	428,-
100 T. Reichsbank	93,40	100 T. Reichsbank	443,-
100 T. Reichsbank	67,15	100 T. Reichsbank	671,75
100 T. Reichsbank	127,50	100 T. Reichsbank	127,50
100 T. Reichsbank	261,-	100 T. Reichsbank	261,-
100 T. Reichsbank	608,-	100 T. Reichsbank	608,-

27. März. (Wochen- und Tageskurse der offiziellen Börse.)

100 T. Reichsbank	99,50	100 T. Reichsbank	163,-
100 T. Reichsbank	100,50	100 T. Reichsbank	1134,-
100 T. Reichsbank	117,50	100 T. Reichsbank	57,-
100 T. Reichsbank	111,00	100 T. Reichsbank	428,-
100 T. Reichsbank	93,40	100 T. Reichsbank	443,-
100 T. Reichsbank	67,15	100 T. Reichsbank	671,75
100 T. Reichsbank	127,50	100 T. Reichsbank	127,50
100 T. Reichsbank	261,-	100 T. Reichsbank	261,-
100 T. Reichsbank	608,-	100 T. Reichsbank	608,-

27. März. (Wochen- und Tageskurse der offiziellen Börse.)

100 T. Reichsbank	99,50	100 T. Reichsbank	163,-
100 T. Reichsbank	100,50	100 T. Reichsbank	1134,-
100 T. Reichsbank	117,50	100 T. Reichsbank	57,-
100 T. Reichsbank	111,00	100 T. Reichsbank	428,-
100 T. Reichsbank	93,40	100 T. Reichsbank	443,-
100 T. Reichsbank	67,15	100 T. Reichsbank	671,75
100 T. Reichsbank	127,50	100 T. Reichsbank	127,50
100 T. Reichsbank	261,-	100 T. Reichsbank	261,-
100 T. Reichsbank	608,-	100 T. Reichsbank	608,-

27. März. (Wochen- und Tageskurse der offiziellen Börse.)

Wien. 27. März. (Wochen- und Tageskurse der offiziellen Börse.)

Berlin, 27. März. Getreidebericht. Weizen: per Mai 189,70, per Juli 188,-, per September 167,-, behauptet. - Roggen: per Mai 168,50, per Juli 172,-, per September 167,-, behauptet. - Hafer: per Mai 161,-, per Juli 163,-, behauptet. - Mais: per Mai 130,50, per Juli 130,-, wä. - Rüböl: per Mai 49,60, per Oktober 62,20, fester.

Hamburg, 27. März. Zucker (Normingsbericht). Zucker: per Mai 162,-172,-, do. do. geringer. - Rohzucker: per Mai 162,-172,-, do. do. geringer. - Rohzucker: per Mai 162,-172,-, do. do. geringer.

Hamburg, 27. März. (Wochen- und Tageskurse der offiziellen Börse.)

100 T. Reichsbank	99,50	100 T. Reichsbank	163,-
100 T. Reichsbank	100,50	100 T. Reichsbank	1134,-
100 T. Reichsbank	117,50	100 T. Reichsbank	57,-
100 T. Reichsbank	111,00	100 T. Reichsbank	428,-
100 T. Reichsbank	93,40	100 T. Reichsbank	443,-
100 T. Reichsbank	67,15	100 T. Reichsbank	671,75
100 T. Reichsbank	127,50	100 T. Reichsbank	127,50
100 T. Reichsbank	261,-	100 T. Reichsbank	261,-
100 T. Reichsbank	608,-	100 T. Reichsbank	608,-

Müller & C.W. Thiel
Inh: Rich. Müller, Kgl. Hoflieferant
35 Pragerstrasse 35

Gardinen Stores
Betten Stores
Vitrinen
Bettwäsche
Decken

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

Beste Versicherung von sofort beginnenden und aufsteigenden Renten. Besonders vorteilhaft für Kinder und jüngere Leute. Kleine Einlagen gewährleisten für spätere Lebensjahre hohe Renten. Sicherste und beste Altersversorgung. Nähere Auskunft kostenfrei durch die Hauptgeschäftsstelle: Dresden-N., Ringstraße 25, 1.

LOSE

K. S. Landes-Lotterie
Ziehung 5. Klasse 4.-27. April 1906, empfiehlt
Gustav Gericke,
Königsstr. 6 (gegenüber der neuen Hauptpost).

Spezialgeschäft: Spiegel, Bilder und Rahmungen, Vergolderei.

Eduard Wetzlich
No. 21. Nur Am See No. 21.

Geldschrank.
Eine Anzahl kleine u. große, auch Zuhige, günstiger als in München, weil lange Garantie, neueste hochh. Konstruktion, wea. Lebensdauer zu fester billigen Preisen bei K. Arnold, Grünstraße 10.

Treppenleitern Malerleitern
F. Berth. Lange
Amalienstr. 11 u. 13.

